

Und deshalb machen wir es so.

Fünf Prinzipien – eines aus jedem Raum.

Aus der Ausstellung „Das Museum der guten Absichten“. Sechs reale Förderprogramme in fünf Räumen. Alle haben etwas gewagt: vier haben unterwegs nachjustiert, zwei tragen heute. Wir bauen auf dem auf, was sie gelernt haben.

1 Geld gibt es nur mit Begleitung.

Jeder Euro kommt mit Beratung, Training und Netzwerk. So wird aus einem Pfund über acht — statt aus jedem fünften Zuschuss ein Verlust.

AUS RAUM 1 · NIEDERÖSTERREICH

2 Bewerben in einer Stunde.

Eine Seite, ein Anruf oder eine Sprachnachricht. Wer Hilfe am nötigsten hat, darf nicht am Antrag scheitern.

AUS RAUM 2 · GROSSBRITANNIEN

3 Zuerst kommt, was Umsatz bringt.

Jede Maßnahme beantwortet vom ersten Tag an eine Frage: Was trägt sich nach zwölf Monaten selbst?

AUS RAUM 3 · NRW

4 Förderung hat ein Enddatum — und einen Plan für danach.

Zuschüsse sinken planvoll. Den Anschluss sichern Instrumente, die bleiben — nicht der nächste Topf.

AUS RAUM 4 · FRANKREICH

5 Die Wirtsperson ist die Investition.

Auswahl, Training und das Netzwerk der Wirte untereinander sind der größte Posten im Budget — nicht Fassaden.

AUS RAUM 5 · WAS SICH BEWÄHRT HAT

Und alles, was wir dabei lernen, teilen wir offen — damit aus 20 Kneipen 200 werden können.